

Anlage 02

der Vergabeunterlagen
zur Ausschreibung „Überprüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen
nach DGUV Vorschrift 3“ der AOK NordWest

Leistungsbeschreibung

(nicht vom Bieter einzureichen)

Stand: 13.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Allgemeines	4
1.1 Auftraggeberin	4
1.2 Gegenstand der Ausschreibung	4
2 Organisatorisches	5
2.1 Vertragslaufzeit	5
2.2 Leistungszeitraum	5
2.3 Losaufteilung	5
2.3.1 Los 1 – Serviceregion Schleswig-Holstein Süd	5
2.3.2 Los 2 – Serviceregion Schleswig-Holstein Nord	6
2.3.3 Los 3 – Serviceregion Münsterland	6
2.3.4 Los 4 – Serviceregion Ruhrgebiet	7
2.3.5 Los 5 – Serviceregion Südwestfalen	7
2.3.6 Los 6 – Serviceregion Ostwestfalen	8
2.4 Schätzwerte/ Höchstwerte	8
3 Auftragsbeschreibung	9
3.1 Aufgaben	9
3.1.1 Überprüfung der vorhandenen Hauptverteilung	9
3.1.2 Überprüfung der vorhandenen Elektrounterverteilungen	9
3.1.3 Raumweise Besichtigung und Dokumentation	9
3.1.4 Prüfung aller Endauslässe in jedem Raum	9
3.1.5 Öffnung bzw. Prüfung einer Leuchte je Lichtstromkreis	9
3.1.6 Prüfung aller Drehstromanschlüsse	10
3.1.7 Überprüfung aller RCD-Schutzschalter (FI)	10
3.1.8 Prüfung fest angeschlossenen Geräte (ohne Stecker)	10
3.1.9 Prüfung der Standladestationen und Wallboxen	10
3.1.10 Gerichtsfestes Prüfprotokoll pro Fachzentrum und Kundencenter	10
3.1.11 Erweitertes Prüfprotokoll	10
3.1.12 Abschlussbericht / Vorschlag zur nächsten Ausschreibung	11
3.1.13 Dokumentation	11
3.2 Arbeitsnachweise	11
3.3 Abschaltungen	11
3.4 Regiearbeiten	11
3.4.1 Prüffähigkeit der Anlagen	11
3.4.2 Kleinere Reparaturen	11
3.5 Umgang mit defekten Betriebsmitteln	11

3.6 Betriebs-, Mess- und Prüfmittel	12
3.7 Einheitliches Prüfintervall	12
4 Prüfungsleitung	12
5 Fotografier/Video-Verbot.....	12
6 Anforderungen an das Personal des Auftragnehmers.....	12
6.1 Qualifikation	12
6.2 Persönliches Verhalten	12
6.3 Vorgesetztenverhältnis und Weisungsbefugnis	13
7 Zutrittsregelungen	13
8 Ansprechpersonen	13
9 Durchführung der Prüfungen	14

1 Allgemeines

1.1 Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die „AOK NordWest – Die Gesundheitskasse.“. Sie erstreckt sich auf die Landesteile Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein und gehört mit 2,97 Mio. Versicherten und einem Haushaltsvolumen von rund 15,2 Mrd. EUR im bundesweiten Vergleich zu den zehn größten gesetzlichen Krankenkassen.

Das Organigramm der AOK NordWest unterteilt sich auf der operativen Ebene in sechs Serviceregionen:

Serviceregion	Landesteil
Münsterland - ML	Westfalen-Lippe (rechte Karte)
Ostwestfalen-Lippe - OWL	
Ruhrgebiet - RG	
Südwestfalen - SWL	
Schleswig-Holstein Nord - SHN	Schleswig-Holstein (linke Karte)
Schleswig-Holstein Süd - SHS	



1.2 Gegenstand der Ausschreibung

Die Auftraggeberin beabsichtigt den Abschluss von sechs Rahmenvereinbarungen zur Prüfung der ortsfesten Anlagen an allen Standorten.

Gegenstand der auszuführenden Leistung ist die Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen der elektrischen ortsfesten Anlagen gemäß der DGUV V3 i. V. m. DIN VDE 0105-100 für die im Punkt 2 aufgeführten Fachzentren und Kundencenter der AOK NordWest.

Das Erfordernis der Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen ergibt sich aus der Betriebssicherheitsverordnung, den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften bzw. dem Regelwerk der Unfallkassen (DGUV V3).

Die Prüfungen sind auf Grundlage der folgenden technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) durchzuführen.

- TRBS 1111 Gefährdungsbeurteilung und sicherheitstechnische Bewertung.
- TRBS 1201 Prüfung von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen
- TRBS 1203 Befähigte Personen – Allgemeine Anforderungen

2 Organisatorisches

2.1 Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.09.2026. Die Dauer der auszuführenden Leistungen ist auf 24 Monate beschränkt (Vertragsende 31.08.2028). Die Vertragsdauer verlängert sich längstens zweimal um 12 Monate, soweit der Vertrag nicht sechs Monate vor dem jeweiligen Vertragsende schriftlich von einer der beiden Vertragsparteien gekündigt wurde. Der Vertrag endet ohne besondere Kündigung nach 48 Monaten (31.08.2030).

2.2 Leistungszeitraum

Die Prüfungen sind in der Zeit vom 01.09.2026 bis zum 30.04.2027 (erster Einzelabruf) durchzuführen bzw. abzuschließen. Die Prüfung wird mit Übergabe der nachstehend aufgeführten Prüfprotokolle abgeschlossen.

Zurzeit werden die Standortkonzepte bei der AOK NordWest neugestaltet. Dies kann dazu führen, dass einzelne Standorte/ Geschäftsstellen geschlossen werden oder neu hinzukommen. Der erste Abruf umfasst die nachstehend beschriebenen Leistungen incl. die Definition der einzelnen Lose. Weitere Einzelabrufe sind abhängig von dem Standortkonzept und werden individuell beauftragt. Bei weiteren Einzelabrufen gelten die vereinbarten Konditionen (siehe Preisblatt Anlage 04) entsprechend.

2.3 Losaufteilung

Der Gesamtauftrag wird in insgesamt sechs Teillose gegliedert. Dem Auftragnehmer bleibt es freigestellt, auf welche Lose er sich bewirbt. Es kann ein Angebot für ein, mehrere oder alle Lose abgegeben werden. Die Lose sind wie folgt aufgeteilt:

Los	Serviceregion
Los 1	Schleswig-Holstein Süd
Los 2	Schleswig-Holstein Nord
Los 3	Münsterland
Los 4	Ruhrgebiet
Los 5	Südwestfalen
Los 6	Ostwestfalen-Lippe

2.3.1 Los 1 – Serviceregion Schleswig-Holstein Süd

Standort	Räume
22926 Ahrensburg, Hamburger Straße 24 - 28	73
23795 Bad Segeberg, Seminarweg 6	30

Standort	Räume
25335 Elmshorn, Alter Markt 6	16
21502 Geesthacht, Mühlenstraße 46	17
24568 Kaltenkirchen, Holstenstraße 25	19
23558 Lübeck, Kreuzweg 11	156
23758 Oldenburg, Göhler Straße 17	16
25421 Pinneberg, Hindenburgdamm 60	30
24306 Plön, Wilhelmstr. 7	57
23812 Wahlstedt, Gildestr. 36	141

2.3.2 Los 2 – Serviceregion Schleswig-Holstein Nord

Standort	Räume
24340 Eckernförde, Bachstr. 2a	32
24937 Flensburg, Heinrichstraße 21	49
25746 Heide, Marschstr. 36	11
25813 Husum, Treibweg	14
25524 Itzehoe, Theodor-Heuss-Platz 2	79
24103 Kiel, Raiffeisen Str. 1	41
24145 Kiel, Edisonstr. 70	334
24534 Neumünster, Am Teich 1	23
24534 Neumünster, Oderstr. 35	32
25899 Niebüll, Rathausstraße 33	68
24768 Rendsburg, Schiffbrückenplatz 16	146
24837 Schleswig, Stadtweg 49	32

2.3.3 Los 3 – Serviceregion Münsterland

Standort	Räume
48683 Ahaus, Heuss-Str. 32	24
48683 Ahaus, Parallelstr. 12	44
59269 Beckum, Einsteinstr. 2 - 4	161
46395 Bocholt, Hohenstaufenstr. 12/ Hindenburgstr. 10 (2 Garagen)	70
46395 Bocholt, Im Fisserhook 11	56
46325 Borken, Beckingsweg 1	16
48653 Coesfeld, Jakobiring 32-36	40
48282 Emsdetten, Kolpingstr. 56	27
59065 Hamm, Bismarckstr. 27	107
49477 Ibbenbüren, Alte Münsterstr. 25	69
59348 Lüdinghausen, Wolfsbergerstr. 27	24
48143 Münster, Königsstr. 18/20	121
48431 Rheine, Herrenschreiberstr. 25	72
48565 Steinfurt, Alexander-König-St. 17	63
48565 Steinfurt, Wippert 35	15
48231 Warendorf, August-Wessing-Damm 3b	18

2.3.4 Los 4 – Serviceregion Ruhrgebiet

Standort	Räume
44791 Bochum, Uhlandstraße 30 - 34	112
44866 Bochum-Wattenscheid, Am Wall 13	42
46236 Bottrop, Gleiwitzer Platz 3	16
45711 Datteln, Hafenstr. 1	22
46282 Dorsten, Platz der Deutschen Einheit 6	6
44137 Dortmund, Kuhstr. 2	24
44263 Dortmund, Hörder Burgstraße 9 - 11	22
44265 Dortmund, Wittbräuckerstr. 940	135
44265 Dortmund, Freie-Vogel-Straße 369	30
44269 Dortmund, Kopenhagener Str. 1	557
44139 Dortmund, Florianstr. 15-21	75
45894 Gelsenkirchen, Maelostr. 8	125
45881 Gelsenkirchen, Rolandstr. 14	26
58095 Hagen, Am Widey 2 - 4	96
58095 Hagen, Friedrich-Ebert-Platz 2	30
44623 Herne, Berliner Platz 9	12
44623 Herne, Hermann-Löns-Str. 54	168
44532 Lünen, Bäckerstr. 31	110
45657 Recklinghausen, Westerholter Weg 82	190
58332 Schwelm, Kurfürstenstr. 29	190
58332 Schwelm, Untermauerstr. 19-23	11
59423 Unna, Märkische Str. 2	112
58452 Witten, Hammerstr. 9-11	7

2.3.5 Los 5 – Serviceregion Südwestfalen

Standort	Räume
59821 Arnsberg, Jahnstr. 5	41
59755 Arnsberg, Neheimer Markt 3 a	6
57439 Attendorn, Am kleinen Graben 2	5
57319 Bad Berleburg, Odebornsweg 3	28
59929 Brilon, Gartenstr. 17	6
58636 Iserlohn, Vinckestr. 16	23
59555 Lippstadt, Ostwall 24	143
58507 Lüdenscheid, Knapper Str. 59	224
58507 Lüdenscheid, Lösenbacher Str. 29 (Parkhaus)	1
59872 Meschede, Winziger Platz 7	72
57462 Olpe, Winterbergstr. 19	94
58840 Plettenberg, Königstr. 13	21
57074 Siegen, Frankfurter Str. 2	124
57074 Siegen, Frankfurter Str. 12	18
59494 Soest, Walburgerstr. 6	54

2.3.6 Los 6 – Serviceregion Ostwestfalen

Standort	Räume
33604 Bielefeld, Oelmühlenstr. 57	37
33604 Bielefeld, Oelmühlenstr. 59	253
33617 Bielefeld, Am Ellerbrocks Hof 2-6	30
33034 Brakel, Nieheimer Str. 23	8
32257 Bünde, Nordring 11	68
32756 Detmold, Wiesenstr. 22	79
32339 Espelkamp, Breslauer Str. 25	18
33330 Gütersloh, Barkestr. 19	312
33790 Halle, Kaiserstr. 31	66
32052 Herford, Kurfürstenstr. 3 - 7	107
32052 Herford, Fürstenastr. 6 (Parkhaus)	1
37671 Höxter, Roonstr. 14	52
32657 Lemgo, Walterstr. 8	125
32312 Lübbecke, Bahnhofstr. 6	40
32423 Minden, Marienwall 27	34
33102 Paderborn, Friedrichstr. 17-19/Fürstenbergstr. 20b	154
33378 Rheda-Wiedenbrück, Hauptstr. 93	29
34414 Warburg, Josef-Wirmer-Str. 28	69

2.4 Schätzwerte/ Höchstwerte

Folgende Schätzwerte/ Höchstwerte (Notwendigkeit gem. des EuGH-Beschlusses) werden für die Vertragslaufzeit von vier Jahren festgelegt:

Los	Schätzwerte
Los 1	86.000,00 EUR
Los 2	89.000,00 EUR
Los 3	99.000,00 EUR
Los 4	235.000,00 EUR
Los 5	116.000,00 EUR
Los 6	149.000,00 EUR

Los	Höchstwerte
Los 1	172.000,00 EUR
Los 2	178.000,00 EUR
Los 3	198.000,00 EUR
Los 4	470.000,00 EUR
Los 5	232.000,00 EUR
Los 6	298.000,00 EUR

Bei Erreichung des jeweiligen Höchstwertes ist die Rahmenvereinbarung für dieses Los beendet, ohne dass eine gesonderte Kündigung erforderlich ist (siehe Anlage 01 Vertrag Ziffer 10.3).

3 Auftragsbeschreibung

Der Auftrag umfasst die Besichtigung, Erprobung und Messung von Verteilungen, Unterverteilungen, aller Räume und Stromkreise, fest angeschlossener Geräte z. B. Elektroherde (ohne Stecker) und Ladestationen sowie Wallboxen nach DGUV V3.

3.1 Aufgaben

3.1.1 Überprüfung der vorhandenen Hauptverteilung

Die Prüfung beinhaltet die Zähleranlagen mit optischer Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms, Funktionsprüfung, Erstellung des Prüfprotokolls mit Benennung des Standortes der Unterverteilung, Funktionsprüfung Sicherungslastrenner, FI-Schutzschalter (Extraposten), Messung Hilfsender, Prüfung Drehstromkreise, Prüfung Wechselstromkreise und das Aufbringen des Prüfklebers als selbstklebendes Schild.

3.1.2 Überprüfung der vorhandenen Elektrounterverteilungen

Die Prüfung beinhaltet die optische Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms, Funktionsprüfung, Erstellung des Prüfprotokolls mit Benennung des Standortes der Unterverteilung, FI-Schutzschalter (Extraposten), Messung Hilfsender, Prüfung Drehstromkreise, Prüfung Wechselstromkreise und das Aufbringen des Prüfklebers als selbstklebendes Schild.

3.1.3 Raumweise Besichtigung und Dokumentation

Nach der Besichtigung der Räume sind Prüfprotokolle nach Überprüfung der Installationseinsätze als Endauslässe, wie Steckdosen, Schalter, Lichtauslässe nach VDE 0702 und VDE 0105 Teil 100 einschließlich Funktionsprüfung an elektrischen Betriebsmitteln zu erstellen. Dies beinhaltet die optische Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms, Funktionsprüfung. Mit der optischen Sichtprüfung sind Sichtprüfungen der raumweisen Elektroinstallationen nach z.B. beschädigten Schalter- und Steckdosenabdeckungen gemeint. Es gibt keine einzelnen Prüfprotokolle je Raum. Beanstandungen sind raumbezogen in den zusammenfassenden Prüfprotokollen (siehe Punkt 3.1.10) zu dokumentieren.

3.1.4 Prüfung aller Endauslässe in jedem Raum

Dies beinhaltet die Überprüfung der Installationseinsätze als Endauslässe, wie Steckdosen, Leuchten, Schalter, Lichtauslässe nach VDE 0702 und VDE 0105 Teil 100 einschließlich Funktionsprüfungen an elektrischen Betriebsmitteln, die optische Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms und die Funktionsprüfung.

3.1.5 Öffnung bzw. Prüfung einer Leuchte je Lichtstromkreis

Zur Prüfung von Lichtstromkreisen ist jeweils eine Leuchte zu öffnen mit optischer Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms und Funktionsprüfung. Dies beinhaltet auch das Öffnen und Schließen abgehängter Decken.

3.1.6 Prüfung aller Drehstromanschlüsse

Dies beinhaltet die Überprüfung, einschließlich der Funktionsprüfung, an elektrischen Betriebsmitteln inkl. der optischen Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation, Messung des Ableitstroms, Drehfeld und der Funktionsprüfung.

3.1.7 Überprüfung aller RCD-Schutzschalter (FI)

Dies beinhaltet die Überprüfung der RCD-Schutzschalter in Haupt- und Unterverteilungen einschließlich Funktionsprüfung, optischer Sichtprüfung, Messung der Isolation und der Messung des Auslösestroms.

3.1.8 Prüfung fest angeschlossenen Geräte (ohne Stecker)

Dies beinhaltet die Überprüfung der ortsfesten elektrischen Geräte oder elektrobetriebenen Maschinen wie z. B. Herde, Standbohrmaschinen etc. inkl. der optischen Sichtprüfung, Messung der Schutzleiter, Messung der Isolation und Funktionsprüfung sowie das Aufbringen des Prüfklebers als selbstklebendes Schild. **Elektrisch betriebene Schreibtische und Multifunktionsgeräte sind nicht zu prüfen.** Diese wurden als ortsveränderliche Betriebsmittel geprüft.

3.1.9 Prüfung der Standladestationen und Wallboxen

Überprüfung der Ladestationen (betrieben mit Wechselstrom) für E-Autos einschließlich Funktionsprüfung

3.1.10 Gerichtsfestes Prüfprotokoll pro Fachzentrum und Kundencenter

Zusammenfassung der raumweisen Prüfprotokolle in Blattform und Zusammenfassung in Listenform für das jeweils geprüfte Fachzentrum und Kundencenter als elektronische Datei im digitalen Übertragungsformat in EXCEL- oder PDF-Dateiformat. Das Protokoll erfüllt die Vorgaben der DIN VDE 0105-100.

3.1.11 Erweitertes Prüfprotokoll

Es ist für das geprüfte Los ein **erweitertes Protokoll** in Form eines Deckblattes als Zusammenfassung zu erstellen, in dem praktische Vorschläge zur Behebung von festgestellten Mängeln dargestellt werden. Das Protokoll ist in digitaler Form (Excel) zu erstellen und hat folgende Inhalte:

- Überschrift, Angaben zum Los.
- Mängelübersicht pro Liegenschaft
- Zusammenfassende Tabelle mit allen Standorten des Loses mit Anzahl geprüfter Verteiler, festangeschlossener Geräte, mängelfreie Verteiler sowie Verteiler mit geringen Mängeln und Verteiler mit Gefahr für Leib und Leben je Standort.
- Bemerkungen, abstrakte Beschreibung des „Fehlerbildes“, Handlungsempfehlungen, Priorisierung zu Fehlerbehebungen, Möglichkeiten zur Situationsverbesserung.
- Aufzählung durchgeführter Schritte zu den Punkten Besichtigung, Erprobung, Messung und Dokumentation.

Nach Zuschlagserteilung erfolgt eine detaillierte Abstimmung bzgl. der vorstehenden aufgeführten Inhalte des erweiterten Protokolls.

3.1.12 Abschlussbericht / Vorschlag zur nächsten Ausschreibung

Es ist ein schriftlicher Abschlussbericht mit einer Kritik zum Prüfungsverlauf und Hinweisen zu Verbesserungen im Rahmen der nächsten Ausschreibung am Prüfungsende zu übergeben.

3.1.13 Dokumentation

Die Dokumentation ist wie folgt vorzunehmen:

- Prüfaufkleber beschriften und anbringen (Haupt-/Unterverteilungen).
- Detaillierte Dokumentationen nach Art (Lichtauslass, Steckdose usw.), Anzahl, Standort, Raumart (z. B. Büro, Empfang, Werkstatt) anfertigen.
- Erstellung der Prüfprotokolle.

3.2 Arbeitsnachweise

Alle Arbeitsnachweise sind von den Ansprechpersonen der jeweiligen Fachzentren und Kundencenter unterzeichnen zu lassen.

3.3 Abschaltungen

Zu Abschaltungen kompletter oder einzelner Stromkreise sind vorab zwingend die Genehmigungen der Ansprechpersonen einzuholen. Können Abschaltungen nicht erfolgen, sind alternative Mess- und Prüfverfahren durchzuführen. Können die Arbeiten nicht während der regulären Öffnungszeiten durchgeführt werden, sind sie außerhalb der regulären Arbeitszeiten (siehe Punkt 17 Durchführung der Leistung) auszuführen.

3.4 Regiearbeiten

3.4.1 Prüffähigkeit der Anlagen

Bei nicht vorhandener Prüffähigkeit ist die Auftraggeberin entsprechend zu informieren. Nach Freigabe durch die Auftraggeberin ist die Prüffähigkeit durch Stromkreissuche herzustellen. Veraltete Legenden in den Verteilungen sind zu aktualisieren und in den Verteilungen anzubringen. Die Regieberichte sind durch die Auftraggeberin prüfen und abzeichnen zu lassen. Die Regiekosten sind anhand der Regieberichte und des im Preisblatt angegebenen Stundensatzes mit getrennter Rechnung abzurechnen.

3.4.2 Kleinere Reparaturen

Aufgefundene Mängel können bis 1000 EUR netto pro Standort nach Rücksprache mit der Auftraggeberin sofort abgestellt werden.

3.5 Umgang mit defekten Betriebsmitteln

Ziel der Prüfung ist es eventuelle bestehende Gefährdungen zu erkennen und auszuschließen. Sind defekte elektrische Anlagen/Teile vorhanden, ist die Auftraggeberin unverzüglich zu informieren. Das weitere Vorgehen ist gemeinsam abzustimmen. Die Entscheidung liegt bei der Auftraggeberin (siehe auch Punkt 3.4.2).

3.6 Betriebs-, Mess- und Prüfmittel

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die erforderlichen Betriebs-, Mess- und Prüfmittel durch ihn vorgehalten und eingesetzt werden.

3.7 Einheitliches Prüfintervall

In den Serviceregionen gibt es bisher keinen einheitlichen Prüfungszyklus. Zwecks besserer Handhabung und für die Dokumentation seitens der Auftraggeberin, ist dies für die zukünftigen Prüfungen vorgesehen. Daher sind auch noch nicht prüfpflichtige Prüflinge zu prüfen. Die Abrechnung erfolgt gemäß der angebotenen Preise im Preisblatt (Anlage 04).

4 Prüfungsleitung

Vor Beginn der Prüfungen ist für jedes Los eine Person des Auftragnehmers als „Prüfungsleitung“ zu benennen.

Die Prüfungsleitung stimmt vor Beginn der Prüftätigkeiten alle Abläufe mit der Auftraggeberin ab. Sie ist während der Geschäftszeiten der Auftraggeberin erreichbar und für die Einhaltung der jeweiligen Abläufe und vereinbarten Zeitpläne verantwortlich. Sie informiert die Auftraggeberin unverzüglich über Störungen im Prüfablauf.

5 Fotografier/Video-Verbot

Es gilt grundsätzlich ein Fotografier/Video-Verbot. Sollten Fotografien/Videos für prüfungsbezogene Dokumentationen erforderlich sein, ist dies zuvor mit der jeweiligen Ansprechperson der Auftraggeberin abzustimmen und die Erlaubnis einzuholen.

6 Anforderungen an das Personal des Auftragnehmers

6.1 Qualifikation

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Prüftätigkeiten ausschließlich Personal einzusetzen, dass die Anforderungen der TRBS 1203 an befähigte Personen erfüllt.

Der Auftragnehmer bestellt während der Leistungserbringung eine verantwortliche Elektrofachkraft nach § 2 Abs. 3 der DGUV V3, unter dessen Leitung und Aufsicht die prüfenden Personen arbeiten.

Die erforderliche Qualifikation ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen (vgl. Anlage 12 Erklärung zu befähigten Personen nach TRBS 1203).

6.2 Persönliches Verhalten

Jeglicher Alkoholgenuss während des Aufenthalts ist untersagt. Der Betrieb von privaten Radiogeräten, Computern und Smartphones ist nicht gestattet.

Das Rauchen ist in allen Objekten/Häusern untersagt und nur in den jeweils zugewiesenen Bereichen möglich.

6.3 Vorgesetztenverhältnis und Weisungsbefugnis

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass seine eingesetzten Fachkräfte einer ständigen Einsatz- und Objektleitung vor Ort unterstehen. In besonderen Situationen ist die Auftraggeberin berechtigt, dem eingesetzten Personal des Auftragnehmers vor Ort Anweisungen zu erteilen.

7 Zutrittsregelungen

Für sämtliche Liegenschaften der AOK NordWest gelten bestimmte Zutrittsregelungen sowie ein Besucherkonzept. Diese Regelungen gelten für alle Standorte und Räumlichkeiten der AOK NordWest und für externe Personen, die vorübergehend in der AOK NordWest tätig sind bzw. die nicht öffentlichen Bereiche in den Räumlichkeiten der AOK NordWest aufsuchen.

Alle externen Personen (bspw. Besuchende, Dienstleistende, Lieferanten) werden erfasst und deren Daten aufgenommen (Name, Vorname, Unternehmen, Wer wird in der AOK NordWest besucht und zu welchem Zweck, Datum/Uhrzeit Ankunft, Datum/Uhrzeit Beendigung des Besuchs, Ausweis-Nr. des Besuchenden, Unterschrift für Vertraulichkeits- und Sicherheitsvereinbarung). Für die Besuchenden steht ein standardisierter Besucherausweis zur Verfügung

Das Gebäude wird in folgende Sicherheitszonen aufgeteilt:

Sicherheitszonen	SZ 0	SZ 1	SZ 2	SZ 3	SZ 4	SZ 5	SZ 6
Allg. Außenflächen	X						
Außenzugänge, Empfangs-/Kundenflächen		X					
Lieferzonen			X				
Flucht- und Rettungswege, nicht öffentlich zugängliche Treppenhäuser				X			
allg. Büro- u. Nebenflächen, Vorstands-, Vorstandsstabs- und Beauftragtenflächen etc.					X		
IT-/Archiv-Flächen etc.						X	
nicht besetzt							X

Dienstleistende bzw. deren Erfüllungsgehilfen dürfen sich in den Sicherheitszonen 3 bis 6 nur mit gut sichtbar an der Kleidung angebrachtem Besucherausweis bewegen. Zum Leistungsumfang gehören auch Prüfungen in den Sicherheitszonen 5 und 6.

In den Sicherheitszonen 5 und 6 dürfen sich Dienstleistende bzw. deren Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers nur in ständiger Begleitung eines Mitarbeitenden der AOK NordWest in dieser Zone aufhalten.

Sollte die Dienstleistung einen längeren Aufenthalt des Dienstleistenden bzw. seiner Erfüllungsgehilfen in einer Sicherheitszone ab Stufe 2 erfordern, so erfolgt eine angemessene Überwachung durch Mitarbeitende der AOK NordWest.

8 Ansprechpersonen

Die jeweiligen Ansprechpersonen der einzelnen Serviceregionen teilt die Auftraggeberin dem Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung mit.

9 Durchführung der Prüfungen

Die Termine sowie die Vorgehensweise (Zimmer, Gebäudeteil) sind zwingend im Vorfeld mit den jeweiligen Ansprechpersonen der Auftraggeberin abzustimmen.

Die Prüfungen sind in den nachfolgenden Leistungszeiten / Öffnungszeiten und immer nach vorheriger Absprache durchzuführen:

- Montag, Dienstag, Mittwoch: von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag: von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Freitag: von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Arbeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Absprache in der Zeit zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr ebenfalls möglich. Arbeiten an Samstagen sowie an Sonntagen sind nicht vorgesehen.

Mit normalen Behinderungen (laufender Geschäftsbetrieb) ist während der Prüfungen zu rechnen und seitens des Bieters in dessen Kalkulation im Vorfeld mit zu berücksichtigen.